

Gemeindebrief

Evangelisch in Hadern

SIMEON

Sommer/Herbst 2025



10 Jahre Simeonskirche

Ü 60 – die jungen Alten

„Junges Alter“ titelt die Axa Versicherung. Für Udo Jürgens fing das Leben mit 66 Jahren erst an. Damals, 1977, lag das Rentenalter der Männer noch bei 65, festgesetzt 1916, als nur drei von zehn Bürgern 65 Jahre alt wurden. Wohlstand, soziale Entwicklungen, medizinischer Fortschritt ließen die Lebenserwartung von rund 46 Jahren für die 1901 Geborenen auf 77,5 bzw. 82,6 Jahre für 2008 geborene Männer bzw. Frauen steigen. Die sogenannte sichere, planbare Lebenszeit aus Kindheit & Jugend, Erwachsenenalter, Ruhestand erscheint längst normal. Wir haben mehr Zeit für Ausbildung, Familienplanung und nach der Familienphase. Daher unterscheidet die Altersforschung heute zwischen jungen Alten (60 bis 79 Jahre) und alten Alten, bei denen das biologische Altern stärker zum Tragen kommt.

Die 1955 bis 1969 geborenen Boomer erlebten den wirtschaftlichen Aufschwung, demokratisierten Familie, Bildung, Politik, Arbeitswelt. Und wollen nach einer oft ambitionierten Erwerbsphase und viel idealisti-

ischem Engagement, Stichwort Pershing oder Wackersdorf, großteils nicht erst mit 67 in Rente gehen. Trotz Hürden wie Rentenabschlag sind 2023 nur 40 % der 60-Jährigen vollzeitbeschäftigt, 18 % der 64-Jährigen.

28 % der Menschen in Deutschland sind heute 60 Jahre oder älter (1970: 19,4 %). Dabei sind die meisten gesund und oft sogar fit, Pflegebedürftigkeit ist erst ab 80 ein Thema. Und die finanzielle Absicherung im Alter ist im Durchschnitt gut. Allerdings: Die aus psychologischer Sicht so wichtigen Ressourcen für die körperliche und geistige Gesundheit, die sozialen Kontakte, werden bei älteren Menschen weniger, sie sorgen sich stärker als junge etwa um die Auswirkungen von Inflation, Mietsteigerungen oder Digitalisierung auf sie selbst, lassen sich andererseits auf Grund ihrer Lebenserfahrung weniger schnell durch gesellschaftliche Ereignisse ängstigen, so der Zukunftsforscher Hartwin Maas.

Auf die faule Haut legen sich die einst beruflich oft sehr Engagierten nicht. Da



Immer gut besucht und mit interessanten Themenvorträgen bestückt: Der monatliche Senioren-Nachmittag im Gemeindesaal der Reformations-Gedächtnis-Kirche

ist ihre Unterstützung als Großeltern oder als Pflegende der Eltern. Zunehmend mehr sind im freiwilligen Engagement zu finden, was gesellschaftliche Teilhabe und Integration bedeutet, 2019 etwa bei den 65-Jährigen und älter 31,2 % (18 % in 1999), überdurchschnittlich im sozialen Bereich.

Mehr als 20 Lebensjahre erwarten heute die 60plus – viele von ihnen halten Körper und Geist aktiv und füllen die gewonnenen Jahre gelassen mit Leben: mit guten Beziehungen, vielfältigen Hobbies, befriedigendem Engagement.

Dr. Beatrix Körner

Quellen:

<https://www.sozialpolitik-aktuell.de>
<https://www.dza.de>
<https://www.programm-altersbilder.de>

Auch unsere Gemeinde Evangelisch in Hadern bietet eine Vielzahl von Veranstaltungen für die Generation 60plus an. Hier eine Auswahl:

- Jeden letzten Samstag im Monat ab 18.30 Uhr gibt es im Margarete-von-Siemens-Haus in der Heiglhofstraße 54 einen Seniorengottesdienst.
- Eine gute Tradition sind auch die Senioren-Nachmittage im Gemeindesaal der Reformations-Gedächtnis-Kirche in der Eberburgstraße 12. Jeden 2. Dienstag im Monat werden dort nach Kaffee, Tee und Kuchen Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen gehalten. Demnächst steht zum Beispiel ein Referat über unsere Partnergemeinde in Tansania an.

- Die Seniorentruffs der Simeonskirche zusammen mit der Mennonitenge-meinde finden jeweils am 2. Don-nerstag des Monats von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im SimeonsHaus in der Violenstrafe 6 statt.

runden Geburts- oder anderen Eh-rentagen. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder zum Austausch.

- Eine besondere Tradition hat auch der Nähkreis von Waltraud Schwarz, der sich jeweils montags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Bastelraum von RefGed trifft.

Auch zwei Ge-sprächskreise sind bei der Generation Ü 60 beliebt:

- Jeden letzten Freitag im Mo-nat findet um 19.00 Uhr im Si-meonsHaus ein

Philosophischer Gesprächskreis mit Pfar-ter i. R. Otto Kietzig statt.

- Unter der Leitung von Dr. Georgine Lersch trifft sich der „Ökumenische Gesprächskreis“ jeden 2. Donnerstag im Monat, jeweils um 19.00 Uhr in der Bücherei von St. Ignatius am Haderner Stern.

MH



Die Veeh-Harfen-Gruppe in Aktion

- Wachsender Beliebtheit erfreut sich die Veeh-Harfen-Gruppe, die sich 14tägig donnerstags unter der Lei-tung von Gabriele Bauer zum Üben trifft. Highlights für die Gruppe sind dann Auftritte in manchen Gottes-diensten.
- Der Besuchsdienstkreis besucht Se-nior*innen in den Gemeinden zu

10 Jahre Simeonskirche

Als ich vor 30 Jahren nach Mün-chen-Hadem gekommen war, schien mir die alte Simeonskirche die graue Maus unter den Kirchen, die ich bisher gesehen hatte, zu sein. Irgendwie er-weckte ihr nüchterner Stil bei mir da-mals den Eindruck, dass sie womöglich nicht ganz fertig gebaut worden sei? Herzliche Menschen haben die alte Si-meonskirche mit Leben erfüllt; bald hatte ich meinen Platz auf einer ihrer Kirchenbänke und in der Gemeinde eingenommen. Ruhig werden, zu sich finden, in sich hineinhören, das konnte man in dem großen Kirchenschiff gut.

Pfarrer Uland Spahlinger stieg mit uns auf den Glockenturm und führte uns auf mir bislang unbekannten Gängen durch das große Gebäude. Ich begann, das Gemäuer noch mehr zu mögen und sah fortan in den grauen Wänden auch die vielen Kreuze, welche die ver-bauten Industriesandsteine bildeten. Die markant gezackte Zeltdachkonstruktion gefiel mir als Camperin von Anfang an. Aber durch das Dach drang manchmal Regen. Und auch die Kellerwände wa-ren feucht.

Beim großen Kirchen-Ramadan putz-ten wir die wunderschönen Buntglas-fenster, die von Heiner Schuhmann entworfen und in den Werkstätten Gustav van Treek gefertigt worden wa-ren. Echte Schmuckstücke! Auch sie mochte ich sofort.

Noch bevor wir im November 2014 das 50jährige Jubiläum unserer Si-meonskirche gefeiert hatten, tagte in regelmäßigen Abständen ein „Runder Tisch“; die Gemeinde sollte eine neue Kirche bekommen. Die Gesamtkirchen-gemeinde München konnte das alte Kirchengebäude nicht mehr halten und musste das Grundstück samt Kirchen-bau veräußern. Das Café Nashorn am Wohnstift wird zu unserer neuen Si-meonskirche umgebaut, erfuhr die Ge-meinde.

Unsere herrlichen Buntglasfenster, auch das Altarkreuz, das Tauffenster und die heiligen Gefäße zogen mit um. Eine Schiffsplanke wurde zur neuen Altarplatte umgearbeitet. Eine Al-tarplatte mit aben-

Aktuelle Informationen dazu finden Sie auch in jeder Ausgabe des Gemeindebriefes in der Rubrik Gruppen & Kreise.

teuerlichem Vorleben! Auf welchen Meeren wird das Schiff gefahren sein? Wieviel Stürme wird die Schiffsplanke ausgehalten haben? Wie vielen Crewmitgliedern mag sie als Teil des Schiffes während der Seefahrten zur Herberge geworden sein? Jetzt ist sie Teil des heiligen Tisches; auf ihr liegt die große Bibel. Es blieb als Herausforderung der neue Glockenturm, der alle vier Glocken tragen sollte. Eine stille Sehnsucht nach ihrem wunderschönen Klang breitete sich damals in mir aus. Seit 2021 steht der Glockenturm dank der großzügigen Spende des Ehepaars Gabriele und Günter Schütz sowie des Fördervereins Seniorenresidenz Augustinum München-Neufriedenheim e.V. neben der neuen Simeonskirche. Er bildet mit seiner klaren Bauform und den großen, blauen Mosaikglasfenstern mit der neuen Simeonskirche ein sehenswertes Ensemble. Die Simeons-Glocken klingen seitdem wieder zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen und ganz besonders zu meiner!

Pfarrer Dr. Roland Fritsch waren die vielfältigen und komplizierten Aufgaben zugefallen, die mit dem Verkauf der alten Simeonskirche, dem Umbau der neuen Simeonskirche und dem Umzug der Gemeinde verbunden waren. Er hat sich ihnen ge-

stellt und hätte für sein Engagement und all die Entscheidungen, die er treffen musste, ebenfalls einen Nobelpreis verdient! Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2015 wurde die neue Simeonskirche geweiht. Unsere Gemeinde hatte wieder ein Zuhause. „Wer auf der Wanderschaft ist, der braucht keinen festen Wohnsitz, sondern Herbergen am Weg, Orte der Einkehr und Besinnung auf das Ziel, Orte der Stärkung“, schrieb Pfarrer Dr. Roland Fritsch damals im Gemeindebrief. Die neue Simeonskirche ist zum Zuhause für die Gemeinde geworden.

Als ich nach Corona und den damit verbundenen Ausgangssperren erstmals wieder in der Simeonskirche im Gottesdienst saß, wurde mir klar, wie vertraut sie mir inzwischen geworden war. Und wie wichtig es ist, Teil einer Gemeinde und Kirche zu sein – einen Ort der Stärkung zu wissen, wo wir Gottes Nähe spüren und Zeit mit anderen Christen intensiv erleben können. Ich blicke dankbar auf die Jahre in der alten Simeonskirche zurück. Die neuen Wohnhäuser des Augustinums auf dem Grund der alten Simeonskirche belegen nur, dass alles dem Wandel der Zeit unterliegt und unsere Kirchen tatsächlich Wegherbergen in der Tradition der Gotteswanderer sind – wir sind unterwegs zu Gott, bei dem allein wir eine bleibende Statt haben werden.

Dr. Hans-Jochen Vogel wünschte uns in seiner Festrede vom 16. November 2014 im SimeonsHaus Gottes Segen für den damals bevorstehenden Umzug in das neue Kirchengebäude. „Kraft und Freude zu bereiten, wo sonst Trauer und

ein Gefühl der Sinnlosigkeit Menschen überwältigt“, beschrieb er die Aufgaben an unsere Gemeinde. Seine Worte sind heute, 10 Jahre nach dem Einzug in die neue Simeonskirche, aktueller denn je.

Evelyn Löser



Der Innenraum der neuen Simeonskirche

Es war ein warmer Sommertag, ein Pfingstsonntag, als die Simeonskirche 2015 eingeweiht wurde. Die Gemeinde zog von der alten Simeonskirche – mit dem goldenen Kreuz voraus – in die neue Kirche ein. Die alte Simeonskirche wurde kurze Zeit später abgerissen. Erst wuchs Gras darüber, dann der jüngste Neubau des Augustinums. Ich erinnere mich gut an den Besuch der damaligen Stadtdekanin Barbara Kittelberger und an unseren Gemeindepfarrer Dr. Roland Fritsch. Er



Die Orgel samt Spieltisch

kündigte noch am selben Tag an, die Simeonsgemeinde in Richtung Erding zu verlassen.

Ich wundere mich, dass diese alten Geschichten erst zehn Jahre her sind. Sie klingen für mich wie aus einer anderen Zeit. Das ist gut. Denn schon Verkauf und Abriss der alten Simeonskirche sind der Gemeinde nicht leicht gefallen, noch weniger der Umzug in die neue Kirche. Es gab

viele Konflikte, Verletzungen und Enttäuschungen. Doch auch da ist in vielen Fällen Gras darüber gewachsen. Die Zeit ist weitergegangen.

Denke ich persönlich an zehn Jahre Simeonskirche, erinnere ich mich an meine Hochzeit und die Taufen unserer Kinder. Ich erinnere mich, wie wir uns nach dem Ja-Wort geküsst haben, wie wir gelacht haben. Vergessen habe ich, dass die Ringe zunächst in der Sakristei liegengeblieben sind. Ich erinnere mich, wie wir „Von guten Mächten“ und „Ins Wasser fällt ein Stein“ gesungen haben. Es sind schöne Erinnerungen. In der Simeonskirche habe ich eine gute Zeit verbracht.

Denke ich als Kirchenvorstand an die Simeonskirche, muss ich auch an Zahlen und die Zukunft denken: Ein Gedanke ist, dass unsere Evangelische Gemeinde Hadern schrumpft. Für die letzten zehn Jahre heißt das: Die frühere Reforma-

tions-Gedächtnis-Gemeinde ist um 941 Mitglieder geschrumpft (-27,2 %). Die Simeonsgemeinde im gleichen Zeitraum um 844 Mitglieder (-30,5 %). Aktuell hat die Gemeinde München-Hadern 4.432 Mitglieder. Als Kirchenvorstand können wir der Welt Lauf nicht ändern. Wir sind aber gewählt, um die Geschichte der eigenen Gemeinde in Hadern zu lenken. Dazu gehört der Auftrag zu überlegen, wie wir die Räume und Kirchen in Hadern sinnvoll nutzen können.

Ein anderer Gedanke ist aber auch, dass die Simeonskirche eine Ideallösung für eine Gemeinde sein kann: Wir dürfen die Kirche nutzen, müssen sie aber nicht finanziell unterhalten. Das übernimmt dankenswerterweise der Eigentümer, das Augustinum. Gleichzeitig ist die Kirche durch das Augustinum, die katholische Hausgemeinde und die evangelische Haderner Gemeinde gut ausgelastet. So kann die Zukunft aussehen: Kirchen gemeinsam tragen und nutzen.

Markus Raeder



Die Evangelische Kirche in Hadern lädt herzlich ein zum

Festgottesdienst – 10 Jahre Simeonskirche am 27. Juli um 10.00 Uhr

Das Augustinum Neufriedenheim lädt ein
im Anschluss zum Empfang

vor dem Kirchenglockenturm mit Posaunenchor
und Zeit zur Begegnung und zum Gespräch.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde München-Hadern
Simeonskirche, Stiftsborgen 74



Augustinum Φ

SIMEON

Mittendrin statt nur dabei

Mein Freiwilliges Soziales Jahr in Hadern



Seit letztem Oktober bin ich hier als FSJ-ler Teil der evangelischen Kirchengemeinde München-Hadern – und inzwischen liegen viele erlebnisreiche Monate hinter mir.

Von Anfang an durfte ich an vielen unterschiedlichen Aktionen – wie z. B. dem Martinsfest – teilnehmen und

das Gemeindeleben in all seinen Facetten miterleben.

Bald darauf folgte schon die Weihnachtszeit und die Weihnachtsfeier der Jugend war ein weiteres Highlight – mit viel Lachen, Gemeinschaft und kreativem Programm. Im neuen Jahr ging es dann schon weiter mit dem Konfi-Wochenende in Königsdorf und ich fand es beeindruckend zu sehen, wie schnell unter den Jugendlichen eine Gemeinschaft entsteht – und wie wichtig die Erfahrungen für sie sind.

Die nächste große Aktion, die ich erleben durfte, war das International Youth Festival (IYF) über Ostern, das Jugendliche aus verschiedenen Ländern zusammenbringt. Der Austausch, die Workshops und das gemeinsame Feiern haben mir gezeigt, wie vielfältig und lebendig kirchliche Jugendarbeit sein kann – auch über Sprach- und Ländergrenzen hinweg.

Wertvoll waren für mich auch die vier Seminarwochen, die ich bis jetzt hatte. Dort habe ich nicht nur viel mit anderen FSJ-lern gelernt und vor allem eine starke Gemeinschaft mit ihnen erlebt. Auch in der Gemeinde durfte ich eine solche Gemeinschaft immer wieder spüren – sei es im hauptamtlichen Team oder bei Jugendaktionen. Ich bin dankbar für all die Erfahrungen, die ich in meinem FSJ bis jetzt machen durfte – für die Menschen, denen ich begegnet bin, für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und für die vielen kleinen und großen Momente, die mir in Erinnerung bleiben werden und freue mich auf die letzten Monate hier in Hadern.

Sebastian Willkomm

Verabschiedung Vikarin Dr. Camilla Wischer

Liebe Gemeinde,

in der Bibel heißt es: „*Alles hat seine Zeit: Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.*“ (Prediger 3,1). Zum Glück gilt das auch für die Prüfungs-Zeit. Diese ist für mich nun vorbei, sodass sich auch meine Vikariats-Zeit dem Ende entgegen neigt. Voll Dankbarkeit blicke ich zurück auf meine Hadern-Zeit! Seit März 2022 durfte ich ausprobieren, lernen, mich einbringen und in den Pfarrberuf hineinwachsen.

Ich denke zurück an Gottesdienste mit Jung und Alt und allen dazwischen, ans Campen mit den Konfis, an Gespräche über Gott und die Welt mit den Jugendlichen und bei Ihnen am Gartenzaun, auf dem Sofa oder am Esstisch, an eure Gastfreundschaft beim Lebendigen Adventskalender und die schönen Begegnungen bei Glühwein und Kerzenschein, ans gemeinsame Arbeiten, Beraten, Planen und Ringen im KV und in den Dienstbesprechungen und ans miteinander Feiern beim Mitarbeitenden-Dank, Martinsfest und Sommerfest.

Wir haben zusammen über das Leben gelacht und auch manche Träne geteilt. Ich denke zurück und mein Herz ist erfüllt!

Mein herzlicher Dank gilt meinen beiden Mentor*innen Pfarrer Michael Trimborn und seit vergangenem Herbst Pfarrerin Sabine Huber. Danke für eure Zeit, eure Begleitung, den gegenseitigen Austausch, für eure Impulse zum Nachdenken, Weiterdenken und Umdenken.

„Alles hat seine Zeit“ – auch das Abschiednehmen. Ich würde mich freuen, wenn wir uns am 20. Juli um 10.30 Uhr in der Reformations-Gedächtnis-Kirche noch einmal sehen!

„Alles hat seine Zeit“ – und diese Zeit mit Ihnen und euch war für mich eine kostbare. Gottes Segen wünscht euch und Ihnen



Camilla Wischer

Vertrauen und Zuversicht

Wenn Sie durch das Gesangbuch blättern, finden Sie nach den Liedern zum Kirchenjahr und zum Gottesdienst solche, die nach bestimmten Begriffen geordnet sind. Meistens werden sogar zwei derartige Begriffe zusammengefasst, als eine Anregung, ihrem Zusammenhang nachzuspüren. Vertrauen und Zuversicht haben dort zwar jeweils andere Partner (blättern Sie einfach mal nach!), sind aber ohne Zweifel ein gutes Team, um einen größeren Bedeutungsraum aufzuspannen, der auf Gott bezogen werden kann.

Schließlich ist Gott für Menschen, die an ihn glauben – und glauben meint hier eigentlich: auf ihn vertrauen – der feste Grund, auf dem jegliches besondere Vertrauen und jede Zuversicht aufbauen.

Beide Begriffe bezeichnen Einstellungen, die Menschen einnehmen, um sich in der Welt zurechtzufinden und sie sich handelnd zu erschließen. Als Lebewesen sind wir auf die Zukunft ausgerichtet, als Menschen gehen wir bewusst und planend in die vor uns liegende Zukunft, mit der

Sehnsucht, dass sie unseren Wünschen und Absichten entsprechen möge. Zuversichtlich gehen Menschen in die Zukunft, wenn sie damit rechnen, dass die Welt ihren Plänen und Wünschen tatsächlich entgegenkommt. Zuversicht setzt dabei voraus, dass man auf bestimmte Dinge oder Sachverhalte, etwa die Freundschaft oder auch nur das Wohlwollen von anderen, vertrauen kann. Sie selbst ist eine Art des Vertrauens in das zukünftige Entgegenkommen der Welt. Allerdings wissen alle aus eigener Erfahrung, dass Zuversicht und Vertrauen manchmal enttäuscht werden können.

Je öfter dies einer Person geschieht, um so näher liegt es, dass sie ängstlich, misstrauisch oder feindselig in die Welt und auf ihre Mitmenschen blickt. Ist da nicht der Glaube an Gott ein Gegenmittel, um mit so etwas wie einem unverlierbaren Grundvertrauen in der Welt zu stehen?

Ja, aber die Erfahrung von Schwäche, Krankheit, Leid macht es nicht einfach, diese tiefste Gewissheit lebendig zu halten. Die Geschichte von Hiob, aber auch viele Psalmen, wie der Todes-

psalm Jesu mit der Frage, warum Gott den Leidenden verlassen habe, sind biblische Zeugnisse für diesen Kampf,

Gott wieder als den festen Grund für Vertrauen und Zuversicht zu gewinnen.
Wilhelm Oppenrieder

Unsere Konfis 2025



Letzte Reihe: Alexander Spitta
 Mittlere Reihe: Maximilian Wehe, Leander Mollat, Dominik Littschwanger, Nico Katzer, Felix Griesse, Bela Schuhmacher
 Vordere Reihe: Maja Reinhardt, Natalie Gerken, Luisa Hörr, Johanna Wehe, Antonia Mönch, Marlene Schubert, Lilly Pogoda, Charlotte Walter
 Nicht auf dem Bild: Karl Benz, Malte Fuchs, Rebecca Herrgen, Laurenz Müller-Lisse
 Namentlich nicht angegeben sind die Teammitglieder.

Herbstsammlung vom 13.-19. Oktober



Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind. Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten

wir bei der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/93 54-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2025

Diakonie 
Bayern



Gottesdienstkalender

Juli 2025 – Oktober 2025

SIMEON

Gottesdienst-Highlights

Familiengottesdienst zum Sommerfest
6. Juli, 10.00 Uhr Simeonskirche

Gottesdienst zur
Verabschiedung von Vikarin Dr. Camilla Wischer
20. Juli, 10.30 Uhr Reformations-Gedächtnis-Kirche

Festgottesdienst 10 Jahre Simeonskirche
27. Juli, 10.00 Uhr Simeonskirche, mit Posaunenchor

Familiengottesdienst zum Erntedankfest
5. Oktober, 10.00 Uhr Simeonskirche
10.30 Uhr Reformations-Gedächtnis-Kirche



Juli

So. 06.07. 3. So. n. Trin.	10.00 Uhr ☺ Familiengottesdienst zum Gemeindefest, mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Huber, Pfrin. Immel
So. 13.07. 4. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹ und Einführung der Konfirmand*innen	Simeonskirche	Pfrin. Huber, Vikarin Wischer, Diakon Schwald
	10.00 Uhr ökumenischer Freiluftgottesdienst	Namen Jesu am Neufriedenheimer Platz	Pfrin. Fietz
	10.30 Uhr Gottesdienst ☺ Kindergottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Prädikant Oppenrieder
So. 20.07. 5. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹ , anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Pfrin. Fischer-Röhl
	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ² , Verabschiedung Vikarin Wischer	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 27.07. 6. So. n. Trin.	10.00 Uhr ☺ Festgottesdienst 10 Jahre Simeonskirche mit Abendmahl ¹ , Posaunenchor und anschließendem Empfang (siehe S. 9)	Simeonskirche	Pfrin. Immel, Pfrin. Fischer-Röhl
	10.30 Uhr Gottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Prädikant Dammann

August

So. 03.08. 7. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Prädikant Oppenrieder
So. 10.08. 8. So. n. Trin.	10.30 Uhr Gottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Vikarin Wischer
So. 17.08. 9. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Immel
So. 24.08. 10. So. n. Trin.	10.30 Uhr Gottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 31.08. 11. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹ , anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Pfrin. Huber

September

So. 07.09. 12. So. n. Trin.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Prädikant Oppenrieder
So. 14.09. 13. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	N.N.

Sa. 20.09.	10.00 Uhr ☺ Minigottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Minigottesdienst- team
So. 21.09. 14. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹ ☺ Kindergottesdienst	Simeonskirche	Prädikant Vieweger
	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 28.09. 15. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹ , anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Pfrin. Huber
	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ² und Jubelkonfirmation, anschließend Kirchenkaffee	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Immel, Annemarie Heinrich

Oktober

So. 05.10. Erntedank	10.00 Uhr ☺ Familiengottesdienst zum Erntedankfest, mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Familiengottes- dienstteam, Pfrin. Immel
	10.30 Uhr ☺ Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Familiengottes- dienstteam
So. 12.10. 17. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Huber
	10.30 Uhr Tansania-Partnerschaftsgottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Eckart Kurze, Pfrin. Immel
So. 19.10. 18. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Prädikantin Winkler
	10.30 Uhr Maenna-Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Prädikant Dammann
So. 26.10. 19. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ¹ , anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Prädikantin Winkler
	10.30 Uhr Gottesdienst ☺ Kindergottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber

November

So. 02.11. 20. So. n. Trin.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ² zum Reformationsgedenken	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 09.11. 21. So. n. Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst	Simeonskirche	Prädikantin Mix

¹ Wandelabendmahl

² alkoholfrei



Gottesdienstkalender

SIMEON

Juli 2025 – Oktober 2025

Senioren-gottesdienste im Margarete-von-Siemens-Haus

Heiglhofstraße 54

Sa. 26.07.	18.30 Uhr	Senioren-gottesdienst mit Abendmahl ²	Pfarrerinnen Heike Immel
Sa. 30.08.	18.30 Uhr	Senioren-gottesdienst mit Abendmahl ²	Pfarrerinnen Sabine Huber
Sa. 27.09.	18.30 Uhr	Senioren-gottesdienst	Prädikantin Birgit Mix
Sa. 25.10.	18.30 Uhr	Senioren-gottesdienst mit Abendmahl ²	Pfarrerinnen Sabine Huber

Taizé-Gebete

Taizé-Gebete finden im turnusmäßigen Wechsel in den verschiedenen Großhaderner Kirchen statt.

Fr. 18.07.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Peter	Team St. Peter
– kein Taizé-Gebet im August –			
Fr. 19.09.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in der Simeonskirche	Team Hadern
Fr. 17.10.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Ignatius	Team St. Ignatius

Gottesdienste im Klinikum

Klinikkirche am Ende der Besucherstraße
(Würfel KL)

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr feiern wir Gottesdienst. Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) findet um 13.00 Uhr ein Mittagsgebet statt.

Gottesdienste im Augustinum

Ökumenische Andacht im Wohnstift Augustinum

Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr feiern wir in der Simeonskirche Gottesdienst mit Pfarrerin Sarah Fischer-Röhl, Seelsorgerin Christine Winkler oder Dr. Josef Engstler

Katholische Gottesdienste in Hadern

Erscheinung des Herrn (Terofalstraße 66)

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr

Fronleichnam (Senftenauerstraße 111)

Samstag 17.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Namen Jesu (Saherrstraße 15)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr

Die Termine der Abendgottesdienste entnehmen Sie bitte der Homepage.

St. Canisius

Sonntag 9.30 Uhr, St. Canisius (Canisiusplatz 1)
Mittwoch 18.00 Uhr, St. Peter (Heiglhofstraße 10)

St. Ignatius

Sonntag 11.00 Uhr, St. Ignatius
(Guardinistraße 83)
Donnerstag 18.00 Uhr, St. Ignatius
Samstag 17.00 Uhr, Simeonskirche
(Stiftsbogen 74)

Aus den Kirchenbüchern

Lebenswege

Persönliche Daten werden aus Datenschutzgründen in der Online-Fassung nicht veröffentlicht.

Impressum

6. Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde München-Hadern

Redaktion: Pfrin. Heike Immel (v.i.S.d.P.), Michael Heinrich (CvD), Dr. Wilhelm Oppenrieder, Thies Schwald (Jugendseiten), Sebastian Wagner

Fotos: Annemarie Heinrich (soweit nicht anders angegeben)

Satz & Layout: Marion Riedl, Schliersee

Auflage/Druck: 4.050 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verteilung: Kostenlos durch ehrenamtliche Gemeindemitglieder an alle evangelischen Haushalte. Wenn Sie keine Zustellung wünschen, teilen Sie das bitte dem Pfarramt mit.

Namentlich gekennzeichnete Artikel enthalten die Meinung des Autors, nicht notwendigerweise der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder nur auszugsweise abzu drucken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Winter 2025/2026):

Donnerstag, 12. September

Herzliche Einladung

Internationale Volkstänze



Herzliche Einladung ergeht zu unserer Veranstaltung „Internationale Volkstänze“. Unter der bewährten Leitung von Peter Kreklau werden 14-tägig Tänze aus Deutschland, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Albanien usw. eingeübt.

Die nächsten Termine sind am **1. Juli, 15. Juli und 29. Juli**, jeweils von **20.00–22.00 Uhr** im Gemein-
desaal der Reformations-Gedächtnis-Kirche.

Der Digitale Gemeindebrief

Sie möchten den Gemeindebrief lieber papierlos lesen? Kein Problem! Sie erhalten den Digitalen Gemeindebrief ganz einfach: Melden Sie sich mit einer kurzen, formlosen E-Mail an pfarramt.muenchen-hadern@elkb.de.



„Die richtige Zeit? Ist JETZT!“



Herzliche Einladung zu unserem familienfreundlichen Gottesdienst zum Thema „Zeit“ am **6. Juli** in der Simeonskirche
Zeit ist so eine seltsame Sache. Mal ist sie kurz, mal ist sie lang. Mama sagt, jetzt ist es Zeit zum Aufräumen, ich finde aber, das hat noch viel Zeit. Und auf vieles Schöne muss ich ganz lange warten. Heute drehen wir am Rad der Zeit und landen im JETZT. Und da gibt es viel zu hören, spielen, singen und feiern!

Auf geht's zum Sommerfest



Am **Sonntag, den 6. Juli** lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde München-Hadern herzlich zum Sommerfest ein – ein Tag voller Gemeinschaft, Freude und Begegnung für die ganze Familie. Nach einem festlichen Gottesdienst in der Simeonskirche feiern wir rund um das SimeonsHaus weiter – mit einem bunten Programm für Jung und Alt.

Freut euch auf ein fröhliches Miteinander unter anderem mit Kasperletheater, musikalischen Beiträgen, Spiel und Spaß für Kinder, gute Gespräche und gemütliches Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt: mit Gegrilltem, Kuchen, Getränken und vielem mehr. Wir freuen uns auch über Salat- und Kuchenspenden für den Tag! Wer hier etwas beitragen möchte, kann sich gerne an Peter Kreklau wenden: Tel. 0160-97 79 11 56, E-Mail: peter.kreklau@web.de.

Unser Sommerfest ist eine wunderbare Gelegenheit, sich zu begegnen, miteinander zu feiern und unsere lebendige Gemeinde zu erleben. Das genaue Programm wird rechtzeitig vor dem Fest in den Schaukästen der Gemeinde sowie auf unserer Homepage veröffentlicht.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!

Johannes Noack



Einladung zum ökumenischen Taizé-Gebet in Hadern

Taizégebet
in Hadern

Mit Gesängen beten – in der Stille Gott Raum geben
Freitagabends um 19.00 Uhr (einsingen ab 18.30 Uhr)
Kirche St. Peter (Heiglhofstr.)
Simeonskirche beim Augustinum (Stiftsbogen 74)
St. Ignatius (Guardinstr.)
Kirche im Klinikum Großhadern*
Reformations-Gedächtnis-Kirche (Ebernbουργstr.)

18. Juli

19. September

17. Oktober

21. November

19. Dezember

Wenn möglich, treffen wir uns immer am 3. Freitag im Monat zum Gebet.

Im August findet kein gemeinsames Gebet statt.



Orgel und Wort für Familien

„Orgel und Wort“ für Familien am 27. Juli um 17.00 Uhr in der Simeonskirche – mit dem Karneval der Tiere. Eines der bekanntesten Werke des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns und ein besonderes Konzert für Klein und Groß: Musikalische Geschichten rund um den Karneval der Tiere zeigen Kindern und Erwachsenen die vielfältigen Klänge der Orgel in der Simeonskirche.

Der Münchener Dekanatskantor Alexander Kuhlo spielt die Orgel. Er wurde 1971 in Herford geboren und ist der

Urenkel von Johannes Kuhlo (1856–1941), dem Begründer der Evangelischen Bläserarbeit und Vater der heutigen Posaunenchor. Die passenden Texte liest Stephanie Zagler. Der Eintritt ist frei.

Kreativmarkt im November

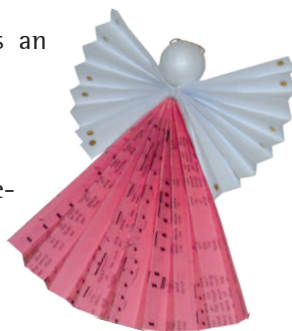
Wir haben beschlossen, auch in diesem Jahr einen KREATIVMARKT in RefGed abzuhalten. Traditionell wird dieser wieder im November und zu Gunsten des Fördervereins Kinderpalliativzentrum München e.V. stattfinden.

Zur Vorbereitung des Kreativmarktes treffen wir uns an folgenden Terminen:

Freitag, 26. September und

Freitag, 24. Oktober

jeweils von 14.30–16.30 Uhr im Clubraum des Gemeindehauses in der Ebernburgstraße 12.



Wir gestalten Weihnachtskarten, kleine Geschenkverpackungen und vieles mehr. Kommen Sie vorbei und seien Sie kreativ! Wir freuen uns auf alle, die Lust haben mitzuwirken.

Ulrike Lehner, Tel. 714 32 71

Der Lebendige Adventskalender geht in die nächste Runde

„Ja, ist denn heute schon Weihnachten?!“ Nein, noch lange nicht, aber auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Lebendigen Adventskalender in unserer Gemeinde gestalten. Hierfür sind wir auf der Suche nach dir/Ihnen!

Hast du/haben Sie Lust, als Gastgeber*in dabei zu sein? Ein Fenster zu schmücken, einen Impuls (z.B. Adventslieder, Gedicht, Geschichte, ...) zu gestalten und Punsch und Plätzchen bereitzustellen? (Ausgaben werden gerne von der Gemeinde übernommen!)

Oder hast du/haben Sie Lust, bei einer anderen Person in der Vorbereitung und Durchführung mitzuhelfen? Dann meldet euch/melden Sie sich gerne zur besseren Planung schon zeitnah bei Vikarin Camilla Wischer.



Erfolgreicher Bücherflohmarkt



Es war wieder ein voller Erfolg: Der schon traditionelle Bücherflohmarkt der Gemeinde am 10. Mai am Haderner Stern. Unter der Anleitung von Diakon Thies Schwald (links) hat die Evangelische Jugend einen Vormittag lang eine breite Palette an Büchern angeboten. Viele Hundert Schmökerbegeisterte kamen – und ließen die Kassen ordentlich klingeln: Rund 1.300 € wurden eingenommen. Sie werden in die Renovierung des Jugendkellers fließen.

Senioren-Nachmittage

Wir laden Sie ganz herzlich zu den traditionellen Nachmittagen mit Kaffee/Tee und Kuchen und abwechslungsreichen Themen in unseren Gemeindesaal (Ebernburgstraße 12) ein.

Wünschen Sie eine persönliche Einladung und sind noch nicht im Verteiler? Dann schicken Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an annemarieheinrich@web.de oder melden Sie sich telefonisch unter 089-71 01 92 27. Selbstverständlich sind Sie auch ohne Anmeldung jederzeit willkommen. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Ulrike Lehner und Annemarie Heinrich



8. Juli, 14.30 – 16.00 Uhr

Tansania – Land unserer Partnergemeinde

Referent: Eckart Kurze, Mitglied des Kirchenvorstands

16. September, 14.30 – 16.00 Uhr
Johann Strauss feiert 200. Geburtstag – ein musikalischer Rückblick auf sein Leben

Referenten: Michael Pfeiffer und Corinna Lüers, Kirchenmusiker i. R.



14. Oktober, 14.30 – 16.00 Uhr

Angebote für Seniorinnen und Senioren in Hadern

Referent: Steffen Marquardt

BA Sozialpädagoge im ASZ Kleinhadern-Blumenau

Der Seniorentreff der Simeonsgemeinde zusammen mit der Mennonitengemeinde findet immer am 2. Donnerstag des Monats im SimeonsHaus statt.

Die nächsten Termine: 10. August 18. September 9. Oktober

Leitung: Pfarrerin Heike Immel und Marianne Habecker

Gottesdienste für Kinder

6. Juli	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Simeonskirche
13. Juli	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche
20. September	10.00 Uhr	Minigottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche
21. September	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	Simeonskirche
5. Oktober	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Simeonskirche
5. Oktober	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche
26. Oktober	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche

Herzliche Einladung!

Sabine Huber

Rückblick Konfi-Wochenende

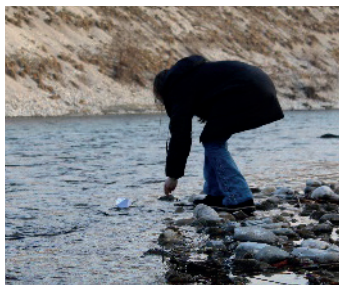
Wir haben ein intensives Wochenende miteinander verbracht, bei dem viel gelacht wurde und der Spaß nicht zu kurz kam. Hier eine kurze Zusammenfassung:

Freitag: Nach unserer Anreise haben wir die Zimmer bezogen und uns umgeschaut. Beim Chaosspiel am Abend

ging es dann richtig rund und das ganze Haus wurde unsicher gemacht – mit vielen lustigen und kniffligen Minispielen. Den Tag haben wir mit einem gemeinsamen Tagesabschluss in Form einer großen Lichterspirale ruhig ausklingen lassen. **Samstag:** Der Tag begann mit einer spannenden Geschichte über das Abendmahl, bei der wir in die Fußstapfen von Mose getreten sind. Von der Flucht aus Ägypten über die Querung des Schilfmeeres sind wir am Berge Sinai mit den 10 Geboten angekommen. Dort ha-



ben wir alle Zutaten für das Abendmahl erhalten und anschließend gemeinsam ein Feierabendmahl gefeiert. Nach einer ausgedehnten Mittagspause mit Fußball, Schlaf oder dem Labyrinth ging es am Nachmittag um eure **Konfirmationssprüche**. Über eine Erinnerung an den eigenen Taufspruch habt ihr euch auf die Suche gemacht nach eurem Konfirmationsspruch.



Anschließend ging es raus in die Natur und bei einem Walk to Talk sind wir bei



hervorragendem Wetter zur Isar spaziert. Dort gab es eine besondere **Tauf-Erinnerung** und wir sind der Bedeutung von Wasser auf die Spur gekommen. Abends haben wir uns schick gemacht und beim Casino-Abend unser Glück versucht, die besten Preise abzustauben. Mit einer Andacht zum Thema „Woran glaubst du?“ haben wir den Abend gemeinsam beendet.

Sonntag: Nach dem Frühstück haben wir unser Gepäck gepackt und aufgeräumt. Beim gemeinsam gestalteten **Werkstatt-Gottesdienst** haben wir das Wochenende noch einmal Revue passieren lassen und unsere Gemeinschaft gefeiert. Danach gab es Feedback mit jeder Menge Smiley's, bevor wir die Heimreise angetreten haben.

Freiwilliges Soziales Jahr '25/'26

Miteinander in die Zukunft

Du suchst was Passendes? Ein Freiwilligendienst passt immer. In einem Freiwilligendienst lernst du viel über dich selbst und kannst ein soziales Arbeitsfeld ausprobieren. Du kannst dir Zeit nehmen für deine Zukunftsentscheidungen und engagierst dich dabei außerdem für die Gesellschaft und ein starkes Miteinander.

Komm in unser Team freiwillig!

Informier dich jetzt auf www.teamfreiwillig.de.

International Youth Festival '25

Glücksgefühle pur in München!

Das IYF 2025 war ein echtes Highlight über die Osterfeiertage! Mit insgesamt 45 Teilnehmenden aus Finnland (23), Ungarn (13), Deutschland (3) und Palästina (1) wurde München zum Ort lebendiger Begegnung, spannender Entdeckungen und echter Glücksgefühle – so lautete auch das diesjährige Thema.

Was wir erlebt haben? Ein buntes, inspirierendes Programm mit Workshops, Spielen, Musik und kulturellem Austausch. Ein besonderes Highlight war das beliebte Spiel „Mister X“, das uns kreuz und quer durch die Stadt geführt hat – Teamwork, Taktik und ganz viel Spaß inklusive! Auch der Ausflug in die Allianz Arena und ins Deutsche Museum sorgte für Staunen und Begeisterung. Bei bestem Frühlingswetter konnten wir draußen Geländespiele genießen, lachen, rennen und Gemeinschaft erleben.

Ein weiteres besonderes Element: Jede Nation gestaltete einen Teil des Programms. So bekamen wir spannende Einblicke in die Jugendarbeit und Traditionen aus Finnland, Ungarn, Deutschland und Palästina – voller Kreativität, Spirit und echter Herzenswärme. Abends öffnete das Nachtcafé seine Türen: Spiele, gute Gespräche,



Musik und viele neue Freundschaften entstanden in entspannter Atmosphäre. Am Ende war klar: Das IYF 2025 war mehr als eine Begegnung – es war ein echtes Glückserlebnis. Wir danken allen, die dabei waren, und freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen beim:



International Youth Festival (IYF) 2026 in Ungarn
vom 30. März – 6. April 2026

Eine Woche voller Begegnungen, Kultur, Action und unvergesslicher Glücksmomente mit Jugendlichen aus ganz Europa! Sei dabei, wenn das IYF weitergeht – diesmal in Ungarn! Weitere Infos folgen – aber jetzt schon den Termin sichern!



Einladung zum Trainee Kurs

Werde Trainee – und mach mehr aus deiner Konfi-Zeit!

Deine Konfi-Zeit ist vorbei – aber du hast Bock, weiter in der Kirche aktiv zu sein? Du willst Verantwortung übernehmen, Neues lernen und Teil einer starken Gemeinschaft bleiben? Dann ist der Trainee Kurs genau das Richtige für dich!

Was bringt's dir?

- Coole Gemeinschaft & neue Freunde
- Du lernst, wie man vor Gruppen spricht und selbstbewusst auftritt
- Du kannst dich praktisch ausprobieren und Projekte mitgestalten
- Plus: Ein Zertifikat, das dir bei Bewerbungen für Ausbildung oder Studium echt Pluspunkte bringt!

Im Trainee lernst du ...

- wie man vor Gruppen spricht
- wie du eine Gruppe leitest
- wie du Projekte planst und durchführst
- wie du reflektierst und dich weiterentwickelst
- ... und vieles mehr!

Termine (jeweils 17.30 Uhr, Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben):

Fr., 4. Juli (bis 21.00 Uhr)
Di., 23. September
Do., 30. Oktober
Di., 16. Dezember
Fr., 6. Februar 2026

Mi., 30. Juli
Mo., 6. Oktober
Mi., 26. November
Mo., 12. Januar 2026

Mach mit – sei Trainee – wachse über dich hinaus! Fragen? Melde dich bei uns:

Diakonin Monika Wagner: 0157-34 85 70 70

Diakon Thies Schwald: 0155-60 60 96 70

Text und Fotos der Jugendseiten: Thies Schwald

Gruppen und Kreise

für Kinder und Familien

„Die Bienenkinder“ (Kinderspielgruppe) Für Kinder ab ca. zwei Jahren Damaris Fritz, ☎ 0157-33 18 05 91 Andrea Henze, ☎ 0177-910 33 55	SimeonsHaus	Dienstag und Donnerstag, außer in Schulferien	8.45 – 11.45
Rhythmik und darstellendes Spiel Christine Klankermayer, ☎ 72 30 19 58	RefGed- Gemeindesaal	Dienstag Dienstag	9.00 – 10.15 14.30 – 17.30
Musikkiste Für 1–2,5 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch Mittwoch	9.15 – 10.00 10.15 – 11.00
Musikalische Früherziehung Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch	15.30 – 16.15
Musik-Karussell Für 2,5 – 4 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch	16.30 – 17.30
Spielgruppe für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern ab 6 bis ca. 24 Monate Lara Keller, ☎ 0176-32 70 23 92	SimeonsHaus	Freitag, außer in Schulferien	9.00 – 10.30

für Jugendliche

Gruppen der Evangelischen Jugend Hadern (EJH)

Informationen: ✉ ej-hadern@gmx.de

Jugendtreff „Café HACK“ Offener Treff für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter und für interessierte Jugendliche	RefGed- Jugendkeller	2.+3.+4. Donnerstag/ Monat	19.00 – 22.00
--	-------------------------	----------------------------------	------------------

Mitarbeiterkreis

Basti Blei, ✉ ej.hadern@gmx.de

für Erwachsene

Besuchsdienstkreis Infos: ☎ 714 68 63	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat Austausch- runde	
„Maenna“-Gruppe Ralph Schoeller, ☎ 71 87 16	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat	
RefGed-Seniorenkreis (siehe S. 20) Annemarie Heinrich, ☎ 71 01 92 27	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat, dienstags	14.30 – 16.00
Simeon-Senioren-Nachmittag (siehe S. 20) Informationen bei Pfrin. Heike Immel	SimeonsHaus	2. Donners- tag/Monat	

für Kreative

Nähkreis Waltraud Schwarz, ☎ 74007 90	RefGed- Bastelraum	Montag	9.00 – 13.00
BAKE – soziale Werkstatt Für jeden der Lust hat, zu werkeln, basteln, reparieren	SimeonsHaus	in den Ferien nach Absprache	
„Basarkreis“ Auskunft im Simeon-Pfarrbüro, ☎ 74 01 52-0	SimeonsHaus	Letzter Donnerstag im Monat	14.00 – 18.00

Kirchenmusik

Kirchenchor Michael Pfeiffer, ☎ 89 40 44 47	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch und ggf. Samstag	20.00 10.00
Posaunenchor Wolfgang Metzenmacher, ☎ 864 14 20	RefGed- Gemeindesaal	Dienstag und Freitag	18.30 – 20.00
Veeh-Harfen-Gruppe Gabriele Bauer, ☎ 083 72- 427 49 31	RefGed- Gemeindesaal	Donnerstag	15.00 – 16.30

Gesprächskreise

Bibelgesprächskreis Termine: 10.7., 31.7., 18.9., 9.10., 30.10. Weitere Termine bitte telefonisch erfragen bei Pfrin. Heike Immel, ☎ 0171-788 35 21	Nebenraum der Simeonskirche	ca. alle 3 Wochen, donnerstags	19.00
Philosophischer Gesprächskreis Pfr. i. R. Otto Kietzig, ☎ 56 47 39	SimeonsHaus	Letzter Frei- tag/Monat	19.00
Ökumenischer Gesprächskreis Leiterin: Dr. Georgine Lerch, ☎ 086 71-1600 oder 714 83 66	Bücherei von St. Ignatius Haderner Stern	2. Donners- tag/Monat, außer Ferien	19.00
Ökumenische Exerzitien im Alltag Immer während der Passionszeit mit Pfrin. Heike Immel und Ursula List	SimeonsHaus		19.00 – 20.30

Hilfe und Unterstützung

Beratung in Akutfällen (Ihre Nummer wird nicht übermittelt.)		gebührenfrei: ☎ 0800 – 111 0 111
Evangelische Telefonseelsorge		☎ 59 04 80
Evangelisches Beratungszentrum	Landwehrstr. 15, Rgb.	☎ 28 28 22
Notruf für Suchtgefährdete		
Evangelische Briefseelsorge ✉ seelsorgereferat@elkb.de	Postfach 600306 81203 München	
Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege ✉ staedtische_beschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de www.muenchen.de/beschwerdestelle-altenpflege	Burgstraße 4 80331 München	☎ 2 33 – 9 69 66
Nachbarschaftshilfe Neuhadern e.V.	Stiftsbogen 93	☎ 700 28 00
Nachbarschaftshilfe Blumenau	Rolf-Pinegger- Straße 5 und 7	☎ 45 20 70 60
Zentrale Diakoniestation München West/Sendling	im Evang. Pflege- dienst München	☎ 322 08 60



Wir sind für Sie da

Hauptamtlich

Heike Immel, Pfarrerin ☎ 0171-788 35 12
 ✉ heike.immel@elkb.de ☎ 74 01 52-14

Sprechzeit nach Vereinbarung

Sabine Huber, Pfarrerin ☎ 0151-40787655
 ✉ sabine.huber@elkb.de

Thies Schwald, Diakon ☎ 0155-60609670
 ✉ thies.schwald@elkb.de

Dr. Camilla Wischer, Vikarin ☎ 0177-3162139
 ✉ camilla.wischer@elkb.de

Sebastian Willkomm, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Evangelische Jugend Hadern
 ✉ ej-hadern@gmx.de

Seelsorge im Augustinum

Sarah Fischer-Röhl, Pfarrerin ☎ 7096-1136
 Christine Winkler ☎ 7096-1120

Seelsorgerinnen im Wohnstift Augustinum

Anna Ammon, Pfarrerin ☎ 7097-5126
 Evang. Klinikseelsorge in der Stiftsklinik

Seelsorge im Klinikum Großhadern

Tanja Reger, Pfarrerin ☎ 4400-74552
 ✉ tanja.reger@med.uni-muenchen.de

Anna-Katharina Stangler, Pfrin. ☎ 4400-77552
 ✉ annakatharina.stangler@med.uni-muenchen.de

Katja Frör, Sekretärin ☎ 4400-74554
 ✉ katja.froer@med.uni-muenchen.de

Pfarramt München-Hadern

Tanja Mark, Sekretärin
 Violenstr. 6, 80689 München ☎ 74 01 52-0
 Ebernbургstr. 12, 81375 München ☎ 714 68 63
 ✉ pfarramt.muenchen-hadern@elkb.de

Spendenkonten

Stadtsparkasse München, BIC: SSKMDEMM
 DE08 7015 0000 0062 2062 22
 Münchner Bank, BIC: GENODEF1M01
 DE68 7019 0000 0000 2893 45

Öffnungszeiten

Violenstr. 6
 Montag 15.00 – 17.00 Uhr
 Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Ebernburgstraße 12
 Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr
 Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Dr. Markus Raeder ☎ 0175-371 5999
 ✉ markus.raeder@gmx.de

Melanie Großmann ☎ 01577-7335540
 ✉ melanieyoga@aol.com

Mesner/Hausmeisterdienst über Pfarramt

M. Nickolai/Q. Drini (R) ☎ 714 68 63
 Georg Bercea (S) ☎ 74 01 52-0

Umweltausschuss des Kirchenvorstands

✉ umwelt.muenchen-simeonskirche@elkb.de

Kirchenmusik

Annette Schörner
 Kirchenmusikerin (R) ✉ as@annetteschoerner.de

Michael Pfeiffer
 Leiter Kirchenchor (R) ☎ 89 40 44 47

Dr. Vladimir Steingard
 Organist (S) ☎ 820 50 58